

Thüringer Verordnung zur Feststellung des Überschwemmungsgebietes der Saale im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt von Eichicht bis Zeutsch vom 17. Mai 2006 (StAnz Nr. 30/2006, S. 1174-1175)

Auf Grund des § 31 b des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746) und der §§ 80, 103 Abs. 2 und 105 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 e) des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Februar 2004 (GVBl. S. 244), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2004 (GVBl. S. 889) erlässt das Thüringer Landesverwaltungsamt folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Gegenstand der Verordnung

Als Überschwemmungsgebiet werden die in § 2 näher bezeichneten Flächen auf Teilen der Gemarkungen Eichicht, Kaulsdorf, Tauschwitz, Breternitz, Fischersdorf, Obernitz, Weischwitz, Reschwitz, Saalfeld, Köditz, Remschütz, Unterpreilipp, Aue am Berg, Schwarza, Oberpreilipp, Volkstedt, Rudolstadt, Catharinau, Kirchhasel, Kolkwitz, Etzelbach, Weißen, Oberkrossen, Kleinkrossen, Uhlstädt, Rückersdorf und Zeutsch festgestellt.

§ 2

Grenzen des Überschwemmungsgebietes

- (1) Das Überschwemmungsgebiet beinhaltet alle beim maßgebenden Hochwasser überschwemmten Flächen und ist in den im Anhang aufgeführten topographischen Karten (Maßstab 1 : 10.000) und Liegenschaftskarten (Maßstab 1 : 2.000) durch eine hellblau schraffierte Fläche dargestellt. Die Grenzen des Überschwemmungsgebietes sind durch die Außenkanten der Linien bestimmt, welche die hellblau schraffierten Flächen umschließen. Maßgeblich für den Grenzverlauf ist die Darstellung in den Liegenschaftskarten.
- (2) Veränderungen der Grenzen oder Bezeichnungen der vom Überschwemmungsgebiet betroffenen Flächen bewirken keine Veränderung des festgestellten Überschwemmungsgebietes.
- (3) Die in Absatz 1 genannten Karten sind beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Obere Wasserbehörde, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar, Ausfertigungen dieser Karten beim Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Untere Wasserbehörde, Schwarzbürger Chaussee 12 in 07407 Rudolstadt niedergelegt und können dort während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

§ 3

Zweck der Verordnung

Das Überschwemmungsgebiet der Saale dient dem vorbeugenden Hochwasserschutz, der Hochwasserrückhaltung, sowie der Sicherung des Hochwasserabflusses mit dem Ziel, eine zukünftige Verschlechterung der Abflussverhältnisse sowie eine nachteilige Beeinflussung der Wassergüte im Hochwasserfall zu verhindern.

§ 4 Ergänzende Bewirtschaftungsregelungen

- (1) Im Überschwemmungsgebiet gelten neben den Bestimmungen des § 31b Abs. 4 WHG und des § 81 ThürWG folgende Regelungen:
1. Es gilt die gute fachliche Praxis der landwirtschaftlichen Bodennutzung.
 2. Der Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln ist nach dem Abtau der Schneedecke nach den Vorschriften der Düngeverordnung (DüV) vom 10. Januar 2006 (BGBl. I S. 33) in der jeweils geltenden Fassung und den im Rahmen der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln festgelegten Abstandsregelungen zu Oberflächengewässern erlaubt. Ungeachtet der in der Düngeverordnung genannten Fristen ist das Aufbringen von Düngemitteln nur bis zum 31. Oktober eines jeden Jahres erlaubt. Der Abstand von drei Metern (§ 3 Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 DüV) ist in jedem Fall einzuhalten.
 3. Im Uferbereich nach § 78 Abs. 2 Satz 1 ThürWG müssen Ackerflächen mindestens in der Zeit vom 15. November eines jeden Jahres bis zum 15. Februar des Folgejahres mit ausgesäten Kulturpflanzen bewachsen sein.
 4. Außerhalb von Siedlungsflächen dürfen nicht auftriebssichere Gegenstände und abschwembare Stoffe sowie Materialien, die den Hochwasserabfluss behindern können (z. B. Erde, Holz, Sand, Steine u. ä.), nicht ohne ausreichende Sicherung gelagert oder abgelagert werden.
- (2) Ausnahmen von den Regelungen nach Absatz 1 können von der Wasserbehörde widerruflich genehmigt werden, wenn das Gebot zu einer unbeabsichtigten Härte führen würde und die Ausnahmeregelung dem Wohl der Allgemeinheit nicht entgegensteht.

§ 5 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 128 Abs. 1 Nr. 19 in Verbindung mit Nr. 20 ThürWG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 4 Abs. 1
1. die landwirtschaftliche Bodennutzung im Überschwemmungsgebiet entgegen der guten fachlichen Praxis durchführt,
 2. vor dem Abtau der Schneedecke im Überschwemmungsgebiet Pflanzenschutzmittel einsetzt,
 3. zwischen dem 31. Oktober eines jeden Jahres und dem Abtau der Schneedecke im Folgejahr im Überschwemmungsgebiet Düngemittel aufbringt,
 4. im Überschwemmungsgebiet den Abstand von drei Metern zu Oberflächengewässern beim Aufbringen von Düngemitteln nicht einhält,
 5. Ackerflächen im Uferbereich nach § 78 Abs. 2 Satz 1 ThürWG in der Zeit vom 15. November eines jeden Jahres bis zum 15. Februar des Folgejahres ohne Bewuchs mit ausgesäten Kulturpflanzen belässt,
 6. im Überschwemmungsgebiet außerhalb von Siedlungsflächen nicht auftriebssichere Gegenstände und abschwembare Stoffe sowie Materialien, die den Hochwasserabfluss behindern, ohne ausreichende Sicherung lagert oder abgelagert.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 128 Abs. 2 ThürWG mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

§ 6
Außer-Kraft-Treten von Rechtsvorschriften

Der Beschluss Nr. 3-1/76 des Rates des Kreises Rudolstadt zur Bestätigung von Hochwasserschutzgebieten vom 14. Januar 1976, zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 5. April 2005 (ThürStAnz Nr. 18/2005, S. 858) und der Beschluss Nr. 139-23/81 des Rates des Kreises Saalfeld zur Festlegung der Hochwassergebiete im Kreis Saalfeld vom 12. Oktober 1981, zuletzt geändert durch § 6 der Verordnung vom 26. April 2001 (ThürStAnz Nr. 21/2001 S. 1162) werden für das nach § 2 dieser Verordnung festgestellte Überschwemmungsgebiet aufgehoben.

§ 7
In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Anhang zu § 2 Absatz 1

Verzeichnis der Karten, die Bestandteil dieser Verordnung sind:

1. Topographische Karten M 1: 10.000

<u>Lfd.-Nr.</u>			<u>Lfd.-Nr. OWB</u>
1	5334-SO	Kamsdorf	1993
2	5334-SW	Saalfeld (Saale)	1994
3	5333-NO	Bad Blankenburg	1995
4	5334-NW	Saalfeld (Saale) N	1996
5	5233-SO	Rudolstadt W	1997
6	5234-SW	Rudolstadt	1998
7	5234-SO	Uhlstädt	1999
8	5235-SW	Pößneck NW	2000
9	5234-NO	Beutelsdorf	2001
10	5235-NW	Orlamünde	2002

2. Liegenschaftskarten M 1: 2.000

<u>Lfd.-Nr.</u>		<u>Gemarkung, Flur</u>	<u>Lfd.-Nr. OWB</u>
11	601 084	Eichicht 1, 3; Kaulsdorf 1	2003
12	591 086	Eichicht 1a, 2 a; Kaulsdorf 1, 1a, 4	2004
13	588 096	Kaulsdorf 2, 3, 4, 5; Tauschwitz 1, 3; Breternitz 2	2005
14	578 095	Kaulsdorf 5; Tauschwitz 3; Breternitz 2, 6; Fischersdorf 1, 2	2006
15	573 086	Breternitz 2, 6; Fischersdorf 1, 2	2007
16	563 081	Fischersdorf 2; Breternitz 6; Obernitz; Weischwitz; Reschwitz 1, 5	2008
17	558 096	Obernitz; Reschwitz 1, 2, 3; Saalfeld; Köditz	2009
18	553 111	Köditz; Saalfeld	2010

<u>Lfd.-Nr.</u>		<u>Gemarkung, Flur</u>	<u>Lfd.-Nr. OWB</u>
19	547 126	Saalfeld	2011
20	542 141	Saalfeld; Remschütz	2012
21	538 151	Remschütz	2013
22	528 151	Remschütz; Unterpreilipp	2014
23	520 156	Remschütz; Aue am Berg; Schwarza 1, 3, 4, 7; Unterpreilipp	2015
24	526 166	Schwarza 3, 4, 8; Unterpreilipp	2016
25	525 176	Schwarza 3; Unterpreilipp; Oberpreilipp; Volkstedt 2, 3	2017
26	521 191	Volkstedt 1, 2; Rudolstadt 1, 12, 13, 14	2018
27	531 197	Rudolstadt 1, 2, 4, 11, 12	2019
28	541 202	Rudolstadt 4, 10, 11, 14, 15	2020
29	551 202	Rudolstadt 11, 15; Catharinau; Kirchhasel 5	2021
30	561 203	Catharinau; Kirchhasel 5, 6	2022
31	571 203	Catharinau; Kirchhasel 4, 5, 6	2023
32	581 206	Kirchhasel 1, 4	2024
33	591 211	Kirchhasel 3, 4; Kolkwitz 1, 2; Etzelbach 2, 3, 14,	2025
34	601 211	Etzelbach 12, 13, 14, 15, 16; Weißen 1, 2, 3; Kolkwitz 2	2026
35	611 218	Weißen , 2, 3; Etzelbach 9; Ober- und Kleinkrossen 1; Uhlstädt 1	2027
36	601 221	Weißen 2, 3; Etzelbach 9, 10, 12, 13, 15	2028
37	621 223	Ober- und Kleinkrossen 1; Uhlstädt 1	2029
38	631 227	Ober- und Kleinkrossen 2; Uhlstädt 1, 2	2030
39	641 227	Uhlstädt 2; Rückersdorf 2; Zeutsch 2, 3	2031
40	651 227	Zeutsch 2, 3	2032
41	639 237	Uhlstädt 2; Zeutsch 2	2033
42	649 237	Zeutsch 1, 2	2034